



Geopfad Kaisberg

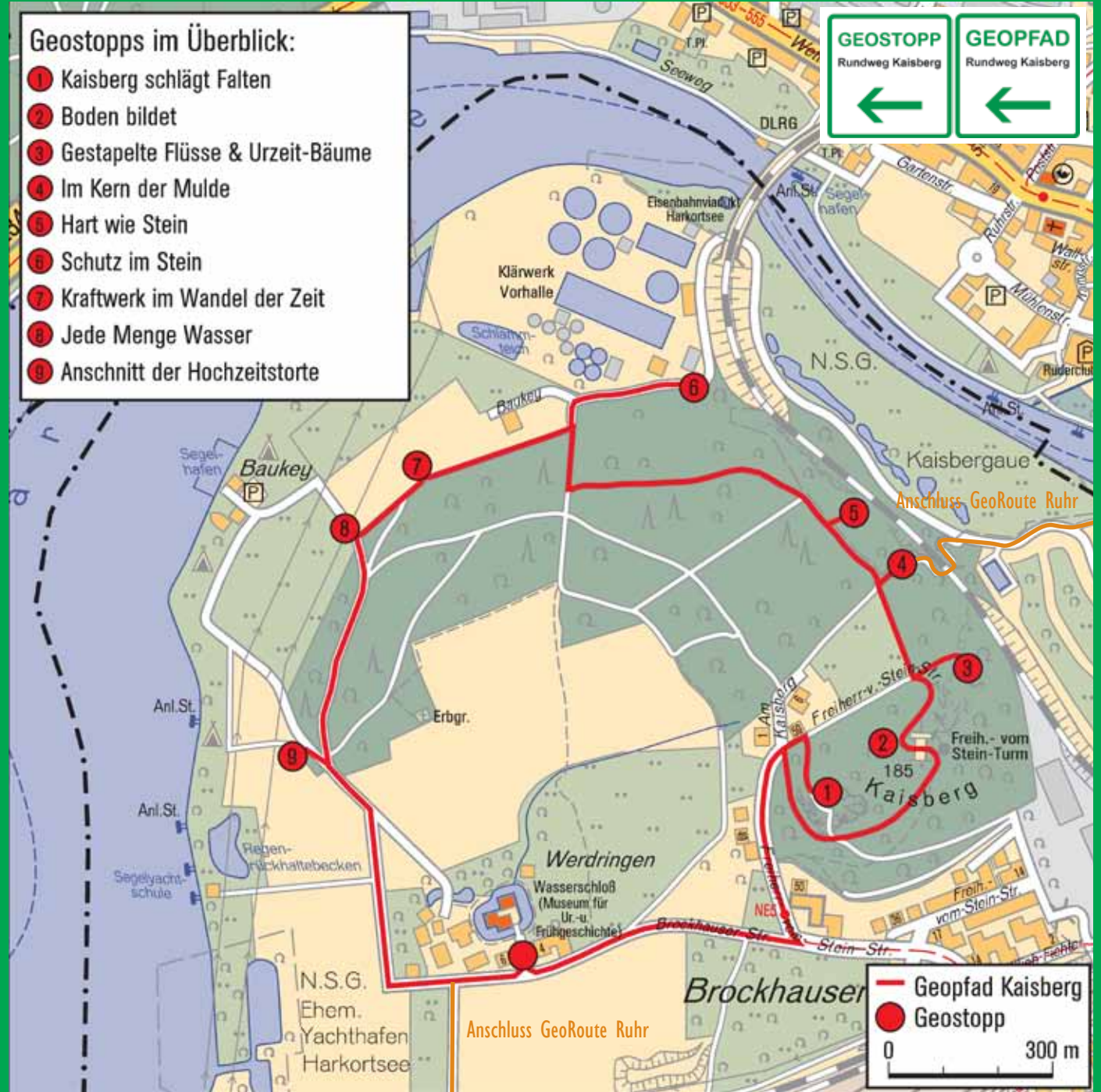
Erleben Sie auf einem Rundgang um den Kaisberg faszinierende Sehenswürdigkeiten: Landschaftsblicke und Kulturdenkmäler, typische Gesteine aus der Region, ihre Entstehung und ihre Verwendung als natürlicher Rohstoff, Pflanzenfossilien sowie Erdgeschichte stehen auf dem Programm.

Erleben Sie draußen in der Natur die Besonderheiten rund um den Kaisberg! Am Weg zum Freiherr-vom-Stein-Turm wird klar, warum der Kaisberg Falten schlägt, wieso der Boden bildet und welche Pflanzen und Tiere das Gebiet hier vor etwa 317 Millionen Jahren besiedelten. Am Haltepunkt „Im Kern der Mulde“ ist das älteste im Ruhrgebiet vorkommende und abbauwürdige Kohleflöz Sengsbank zum Greifen nah. Am Top des Kaisbergs genießt man einen Rundblick auf das Ruhrtal. Der Ort lädt zu einer kleinen Rast ein.

An der Nordseite des Kaisbergs stößt man auf des Rätsels Lösung und erfährt, weshalb Steine uns schützen können. Wie hier aus Kohle Strom gewonnen wurde und wer die Region mit „sauberm Strom“ versorgt, präsentiert der Standort „Kraftwerk im Wandel der Zeit“. Wie wichtig Wasser für uns alle ist, warum der Harkortsee aufgestaut wurde und welche Dimensionen Gesteinsfalten erreichen können, zeigen die Haltepunkte am Ostufer des Stausees.

GeoRoute Ruhr

Der Geopfad Kaisberg ist eine Teilstrecke der **GeoRoute Ruhr – durch das Tal des Schwarzen Goldes**. Sie führt zwischen Schwerte und Mülheim durch die Talau und über die angrenzenden Ruhrhöhen und verbindet zahlreiche interessante Themenwege zu einer durchgängigen Wandertour quer durch den Nationalen GeoPark Ruhrgebiet. Neben geologischen und bergbaugeschichtlichen Highlights findet man entlang der Route auch viele kulturhistorische Sehenswürdigkeiten.



Geopfad Kaisberg
Teil der GeoRoute Ruhr



Geopfad Kaisberg



Umweltamt
der Stadt Hagen

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Bitte beachten Sie bei Ihrer Wanderung am Kaisberg:

- Stören Sie nicht die Stille des Waldes!
- Verlassen Sie nicht die vorgesehenen Wege!
- Vermeiden Sie jede Art von Müll!
- Werfen Sie keine Zigarettenkippen weg!
- Grillen und offenes Feuer ist nicht erlaubt!

Der Startpunkt des Geopfades befindet sich an der Einfahrt zum Wasserschloss Werdringen. Gehen Sie bitte von dort aus in östliche Richtung und folgen Sie den Wegmarkierungen. Die Schilder mit der Aufschrift „Geostopp“ führen Sie zu einzelnen Tafelstandorten, die Aufschrift „Geopfad“ weist den Weg entlang des Hauptpfades.

Der Standort Geostopp Nr. 1 (Kaisberg schlägt Falten) kann montags und freitags ab 17 Uhr und an Veranstaltungstagen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. nicht besucht werden!

Hinweise:

Reine Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
Weglänge: 5,5 km (90 Höhenmeter)

Der Geopfad verläuft entlang ausgeschilderter Wanderwege, die jedoch nicht mit Rollstühlen befahrbar sind. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Die Benutzung des Geopfades erfolgt auf eigene Gefahr!

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Geopark Ruhrgebiet e.V.
Tel.: 02151-897455
Mail: geopark-ruhrgebiet@rvr.ruhr
Umweltamt der Stadt Hagen
Dipl.-Geologin Ilka Siegwarth
Tel.: 02331-2073920
Mail: ilka.siegwarth@stadt-hagen.de



Weitere Informationen zum „Nationalen GeoPark Ruhrgebiet“ finden Sie unter:

www.geopark-ruhrgebiet.de

